



FÜRSTEN IN DER WILDNIS AUF DEN SPUREN DER GRAFEN LAMBERG

Die reichen Wildbestände im Bodinggraben waren Anziehungspunkt für adelige Jäger aus der ganzen Monarchie. Heute gehört das Gebiet zum Nationalpark Kalkalpen und ist größtenteils Wildruhezone. Das Forsthaus Bodinggraben, einst Jagdhaus der Grafen Lamberg, ist ein besonderes kulturhistorisches Juwel. Wir besichtigen mit einem Nationalpark Ranger das Forsthaus mit seiner einzigartigen historischen Einrichtung. Dabei hören wir Geschichten über das damalige Leben der Jäger und ihrer Jagdgäste.

Das Gebäudeensemble im Bodinggraben ist kulturhistorisch besonders interessant. Es ist vor allem mit dem gräflichen Paar Anna Maria und Franz Emerich von Lamberg verbunden, das sich hier gerne zur Jagd aufhielt. Viele persönliche Spuren – vom geschnitzten Deckentram in der großen Stube des Forsthauses und Bleistiftgraffiti an den Wänden bis zur Gedenktafel an der Rosaliakapelle und der jährlich dort zum Gedächtnis abgehaltenen Messe, erinnern noch heute an sie. Zum Ensemble Bodinggraben gehören neben dem Forsthaus auch die Rosaliakapelle, das Jägerhaus und das Adjunktenstöckl, deren Entstehungsgeschichte und Bedeutung ebenfalls bei der Führung vermittelt werden.

Der größte kulturhistorische Schatz im Nationalpark ist das Forsthaus Bodinggraben. 1830 ließ Eugen Fürst von Lamberg das Steinhaus als Dienstsitz für Jäger und Unterkunft für Jagdgäste erbauen. 1879 ließ es Franz Emerich Graf von Lamberg in ein großzügig gestaltetes Blockhaus umbauen. Ab 1878 kaufte er nach und nach alle privaten Liegenschaften im Bereich des Bodinggrabens auf, um hier seinen Besitz zu arrondieren. Bis 1936 wurde das Forsthaus nur von der Gräflichen Familie und ihren Jagdgästen benutzt. Heute dient das Haus als Dienstwohnung eines Nationalpark Rangers und seiner Familie, die auch die Führungen anbieten. Die bemerkenswerte historische Einrichtung und Gebrauchsgegenstände sind hier erhalten geblieben und können im Rahmen der Führung besichtigt werden. Gemeinsam mit einem Nationalpark Ranger begeben Sie sich auf die Spuren der Grafen Lamberg und erfahren, wie die Jäger und deren Jagdgäste damals gelebt haben. Ein Film zeigt weiters historische Bilder aus dem Nationalpark Kalkalpen, überblendet mit heutigen Ansichten, z.B. Almen.



KONTAKT

Name	Nationalpark Kalkalpen
Firma / Organisation / Verein	Nationalpark Zentrum Molln
PLZ	4591
Ort	Molln
Straße	Nationalpark Allee 1
Telefon	07584/3651
Fax	07584/3654
Email	nationalpark@kalkalpen.at
Web	www.kalkalpen.at

DETAILS & INFOS

Termine 2017	Di. 06.06 14:00-17:00 Sa. 02.09 14:00-17:00 Individuelle Termine möglich!
Preis	Erwachsene 12.00 Euro (p.P.) Kinder (bis 14 Jahre) 8.00 Euro (p.P.)
Gruppenpreis	Auf Anfrage
Preis Zusatzinformation	o. g. Preise gelten für Halbtages-Tour Preise Ganztages-Tour: Erwachsene € 16,00 p.P. Kind € 10,00 p.P. Gruppen: Mindestpauschale unter 13 Erwachsene: € 150,-/Halbtagestour - gilt nicht für Fixtermine Inhaber einer Pyhrn-Priel-Card kostenlose Teilnahme an den Fixterminen
Ermäßigung	Ermäßigung nicht möglich
mind. / max. Teilnehmer	7 / 15
Treffpunkt	4591 Molln, Der genaue Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Ausrüstung	Regenschutz, evtl. Fotoapparat
Vermittler/innen	Erni Kirchwegger Michael Kirchwegger Nationalpark Zentrum Molln
Besonderer Hinweis	Die Wanderung ist für Erwachsene, Gruppen, Vereine, Firmen und kulturhistorisch interessierte rüstige Senioren besonders geeignet. Individuelle Gruppentermine auf Anfrage
Einkehrtipps	Landgasthof Klausner (4591 Molln, Hafnerstraße 30) Web: www.landgasthof-klausner.at Wirt im Dorf (4591 Molln, Im Dorf 1) Web: www.wirt-im-dorf.at Konditorei Illecker (4591 Molln, Hafnerstraße 7) Web: www.konditorei-illecker.at/cms
Allgemeine Tipps	Nationalpark Zentrum Molln (4591 Molln, Nationalpark Allee 1) Web: www.kalkalpen.at/system/web/zusatzseite.aspx?menuonr=221800004&detailonr=222383501 Maultrommel Betriebe (4591 Molln, Im Sperrboden 1) Web: www.maultrommel.at/home.html Steyschlucht, Rinnende Mauer Web: www.nationalparkregion.com/wandern/wanderwege/rundwanderwege/rinnende-mauer-schluchtweg.html

Informationsbüro von NATURSCHAUSPIEL.at

Institut für Angewandte Umweltbildung,
Wieserfeldplatz 22, 4400 Steyr,
T 07252 / 811 99, office@ifau.at
www.naturschauspiel.at
www.facebook.com/NATURSCHAUSPIEL.at